

Stellungnahme des Landkreises Havelland zum Entwurf des Landesnahverkehrsplans

Eingereicht am 21. November 2017

Sehr geehrte Frau Ministerin,

mit Datum vom 23.10.2017 rufen Sie zum Online-Beteiligungsverfahren zum LNVP 2018 auf. Gern nutze ich die Gelegenheit, zu dem vorgelegten Entwurf des LNVP Stellung zu nehmen.

Zunächst möchte ich einmal positiv bemerken, dass der Entwurf des LNVP vorsieht, alle SPNV-Strecken weiterhin zu bedienen und keine Abbestellungen vom SPNV vorzunehmen, eher gegenteilig werden zusätzliche Leistungen bestellt.

Ferner wird die Absicht des Landes Brandenburg, die momentan für die Finanzierung von Investitionen in den übrigen ÖPNV verwandten Mittel des Entflechtungsgesetzes nach dem Auslaufen im Jahr 2020 durch Landesmittel zu ersetzen, als positiv gewertet.

Kritisch gesehen werden hingegen die vielen, vom Land vorgesehenen Anforderungen an Verknüpfungen SPNV/Bus, Taktfahrplan, Tarif und Vertrieb, Fahrplaninfo, die ebenso von den Aufgabenträgern des übrigen ÖPNV bzw. den Busunternehmen umzusetzen sind, ohne hierbei jedoch Finanzierungen/Förderungen für diese Standards vorzusehen. Eine Nachbesserung im Hinblick auf die Finanzierung wird hier dringend gefordert.

Im Weiteren möchte ich auf die Anforderungen des Landkreises Havelland an das Zielnetz 2022 eingehen:

1. Bedienung der Relation Berlin-Spandau - Falkensee/Finkenkrug - Nauen

Die Relation Spandau - Nauen wurde bereits im Rahmen der Korridoruntersuchung als Strecke mit akutem Handlungsbedarf eingestuft. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen, Verkürzung der RE 2 auf die Relation Cottbus - Berlin - Nauen und der Einrichtung eines zusätzlichen Angebots RE 8a zwischen Wismar - Nauen - Berlin BER und den beiden Linien RB 10 und RB 14 verkehren dann vier Züge je Stunde und Richtung. Dabei ist jedoch sicherzustellen, dass **mindestens drei der Züge alle Halte zwischen Nauen und Berlin Spandau bedienen**, um eine wirkliche Verbesserung für alle Bahnhöfe der Relation zu erreichen.

Die Entzerrung der langen Bedienung wird sich positiv auf die Pünktlichkeit auswirken.

Dieses aus hiesiger Sicht verbesserte Angebot sollte nicht erst im Jahr 2022 umgesetzt werden, bereits heute sind **kurzfristige Lösungen dringend erforderlich**, um Entspannung auf der Strecke herbeizuführen.

Die Verbesserung darf auch nicht dazu führen, die sich aus der Korridoruntersuchung ergebende zwingende Notwendigkeit zu weiteren Entscheidungen des Ausbaus der Infrastruktur (S-Bahn oder drittes Regionalbahngleis) nachrangig zu betrachten. Der Trend der überdurchschnittlich positiven Entwicklung der Einwohnerzahlen wird sich auch entsprechend aktueller Bevölkerungsprognose in den kommenden Jahren fortsetzen, sodass die Inanspruchnahme des SPNV auch künftig stabil bleibt bzw. steigt. Daher ist es gerade auf dieser Relation unumgänglich, zukunftsfähige, über die reine Verkehrsbedienung hinausgehende und längst überfällige strukturpolitische Entscheidungen zu treffen.

2. Bedienung der Relation Berlin - Rathenow mit Anschluss Richtung Stendal (zum Fernverkehr)

Auf der Relation Rathenow - Berlin sind in den letzten Jahren ebenfalls Steigerungen hinsichtlich der Fahrgastzahlen zu verzeichnen, diese begründen sich zum einen aus den bereits erfolgten bzw. noch in Planung befindlichen Gewerbeansiedlungen an der Strecke, besonders im Bereich Wustermark und Brieselang und zum anderen aus dem Zuzug aus dem Berliner Raum ins ländliche, baupreisgünstige Umland. Um dieser strukturell zu begrüßenden Entwicklung Rechnung zu tragen, sollte bereits heute **eine Taktverdichtung der RE 4 auf einen Halbstundentakt** vorgesehen werden.

Die Bedienung der Halte **Nennhausen und Buschow**, gegenwärtig noch im 2-Stunden-Takt, sollte **bei jeder Fahrt erfolgen**, so können dann auch die Anschlüsse zur RB 34 (verkehrt nur im 2-Stundentakt) von allen Halten im Westhavelland gesichert werden. Die gegenwärtige Bedienung um eine Stunde versetzt, ist weder attraktiv noch akzeptabel, da für Reisende dieser Orte eine Stunde Übergangs-/ Wartezeit besteht. Im Interesse verbesserter Anschlussbeziehungen sollten die Takte aufeinander abgestimmt werden, zumal es im Landkreis keinen Halt des Fernverkehrs gibt und die Anbindung für das Westhavelland vorwiegend über Stendal erfolgt.

3. Bedienung Relation Berlin-Spandau - Wustermark - Potsdam (- Berlin)

Eine Verknüpfung/Durchbindung der Linien 13/21 wird generell begrüßt, jedoch sollte dieses neue Angebot nicht bestehende, dringend notwendige Verbindungen aufgeben. Der Bahnhof Wustermark ist einer der Umsteigebahnhöfe mit direktem Busanschluss zu den GVZ-/Gewerbegebieten in Wustermark (ca. 5.000 Beschäftigte), Brieselang (ca. 3.000 Beschäftigte) sowie Etzin (ca. 600 Beschäftigte). Die Beschäftigten kommen nicht nur aus dem Raum Berlin und Rathenow sondern überwiegend auch aus Potsdam. Ferner wird Wustermark auch als Verknüpfung für Berufspendler und Tagesausflügler in die Landeshauptstadt Potsdam genutzt. Der Bahnhof Wustermark muss auch künftig von der RB 21 bedient werden.

Ferner würde entsprechend vorgesehener Linienführung der RB 21 der Bahnhof Elstal nicht bedient, da die aus der Potsdamer Kurve kommende RB 21 nicht die Gleislage am Bahnhof Elstal erreicht, sie würde quasi vorbeifahren.

Das Umfeld des Bahnhofs Elstal wird gegenwärtig mit erheblicher Förderung des Landes infrastrukturell zu einem attraktiven bahnaffinen Gewerbestandort und Wissenschaftscampus ausgebaut. Eine Nichtbedienung dieses Bahnhofs würde ein negatives Signal setzen. Es befinden sich die Wohnbebauungen sowie die Verbindung zu dem in Erweiterung befindlichen Erlebnis-Freizeit-Park in dichter Nähe zum Bahnhof Elstal.

Der neu geplante Bahnhof West würde nur die Nähe zum Outlet-Center aufweisen, wobei allerdings Zuwegung und Parkmöglichkeiten fraglich sind, da die Flächen zum Parkbereich des Outlet-Centers gehören.

Die Forderung des Landkreises Havelland ist daher die Bedienung der Halte Wustermark und Elstal auch mit der neuen Linie 21.

Es wird vorgeschlagen, die RB 21 wie bisher nach Wustermark zu fahren und dann weiter nach Berlin. Die Fahrzeit gegenüber der vorgeschlagenen Variante würde um wenige Minuten verlängert, Neubaumaßnahmen von neuen Bahnhöfen/Haltestellen wären nicht erforderlich.

4. Beibehaltung der Bedienangebote auf den übrigen SPNV-Strecken im Havelland

Die bisher auf den weiteren Strecken angebotene SPNV-Bedienung findet eine große Akzeptanz und rechtfertigt die Beibehaltung dieser Angebote und Bedienhäufigkeiten.

5. Verknüpfungspunkte im Landkreis Havelland

Im Nahverkehrsplan des Landkreises Havelland 2012 – 2016, verlängert vom Kreistag des Landkreises Havelland im Dezember 2015 bis 2019, sind nachfolgende Orte als Verknüpfungspunkte zur Realisierung von Umsteigebeziehungen SPNV/SPNV bzw. SPNV/ÖPNV benannt:

Hauptverknüpfungspunkte mit Bedeutung für die regionale Erschließung

- Rathenow Bhf. (SPNV/ÖPNV)
- Nauen Bhf. (SPNV/ÖPNV)
- Falkensee (SPNV/SPNV/ÖPNV)

Verknüpfungspunkte mit Bedeutung für die lokale Erschließung

- Premnitz Bhf. Zentrum (SPNV/ÖPNV)
- Friesack (SPNV/ÖPNV)
- Wustermark Bhf. (SPNV/ÖPNV)
- Brieselang Bhf. (SPNV/ÖPNV)
- Dallgow-Döberitz (SPNV/ÖPNV)
- Finkenkrug (SPNV/ÖPNV).

Leider sind nicht alle diese Bahnhöfe hinsichtlich ihrer Ausstattung als Verknüpfungspunkt geeignet und barrierefrei. Fehlende behindertengerechte Zugänge und fehlende Ansage-/Informationsmöglichkeiten erschweren die Inanspruchnahme der SPNV-Angebote. Hier sollten nicht nur die Anforderungen an die Ausstattungen der Bahnhöfe festgelegt, sondern auch auf ihre Einhaltung/Errichtung der Ausstattungen bei der Bahn gedrungen werden. Ergänzend wird natürlich auch für die übrigen Bahnhöfe behindertengerechte Zuwegung gefordert.

Ich bitte um Berücksichtigung im Landesnahverkehrsplan 2018 bis 2022.

Weiterhin möchte ich an dieser Stelle noch einmal auf die **Kapazitätsengpässe auf der Hamburger Bahn** hinweisen und hier **dringenden Handlungsbedarf**, nicht erst ab dem Jahr 2022, anmelden und kurzfristige Verbesserungen einfordern.

Mit freundlichen Grüßen

Lewandowski
Landrat

Landkreis Havelland
Platz der Freiheit 1
14712 Rathenow

Tel.: 03385 551-1204
Fax: 03385 551-31204
eMail: landrat@havelland.de